



Schulwegsicherung

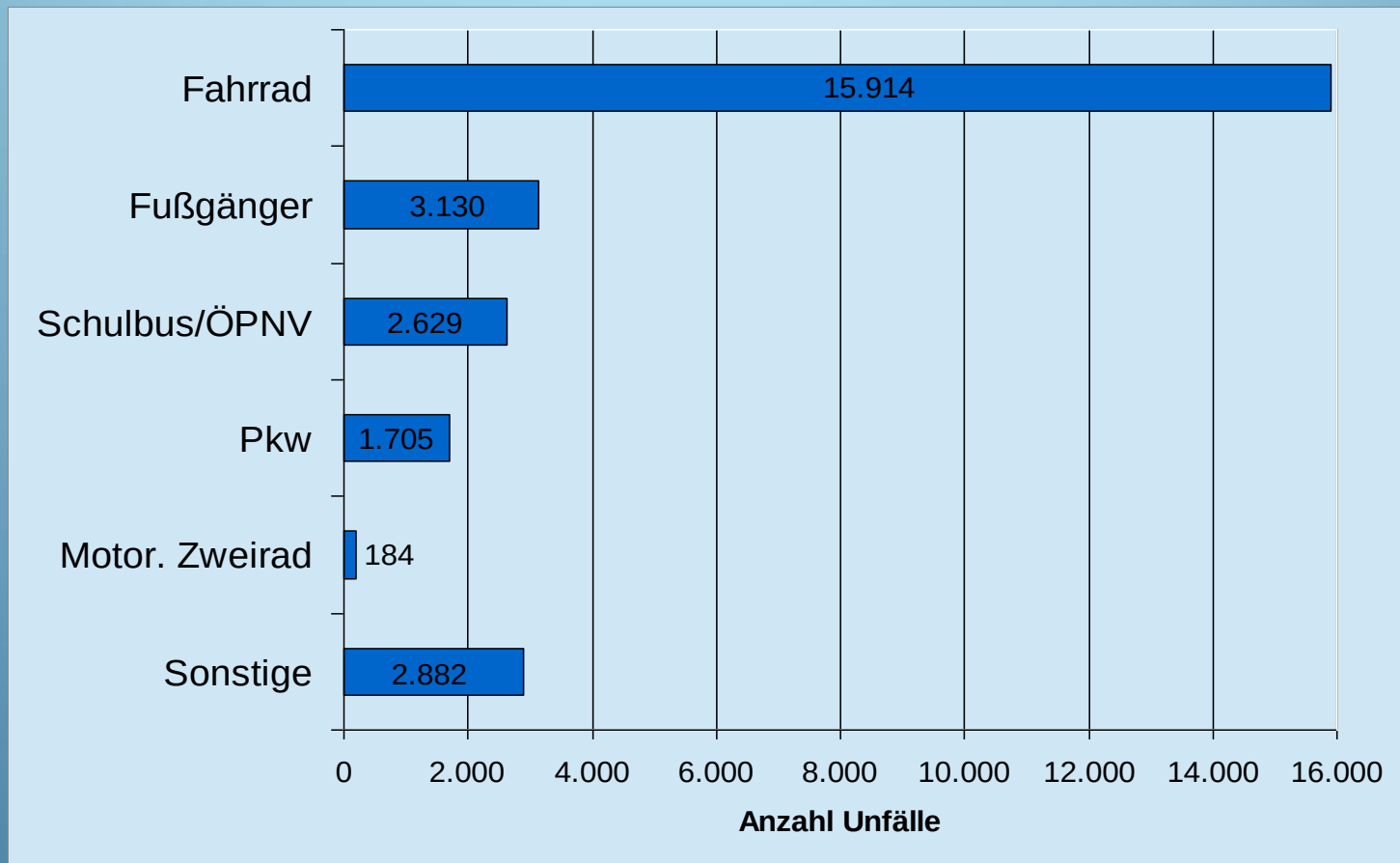


Neue Wege zur Lösung des „Elterntaxi-Problems“

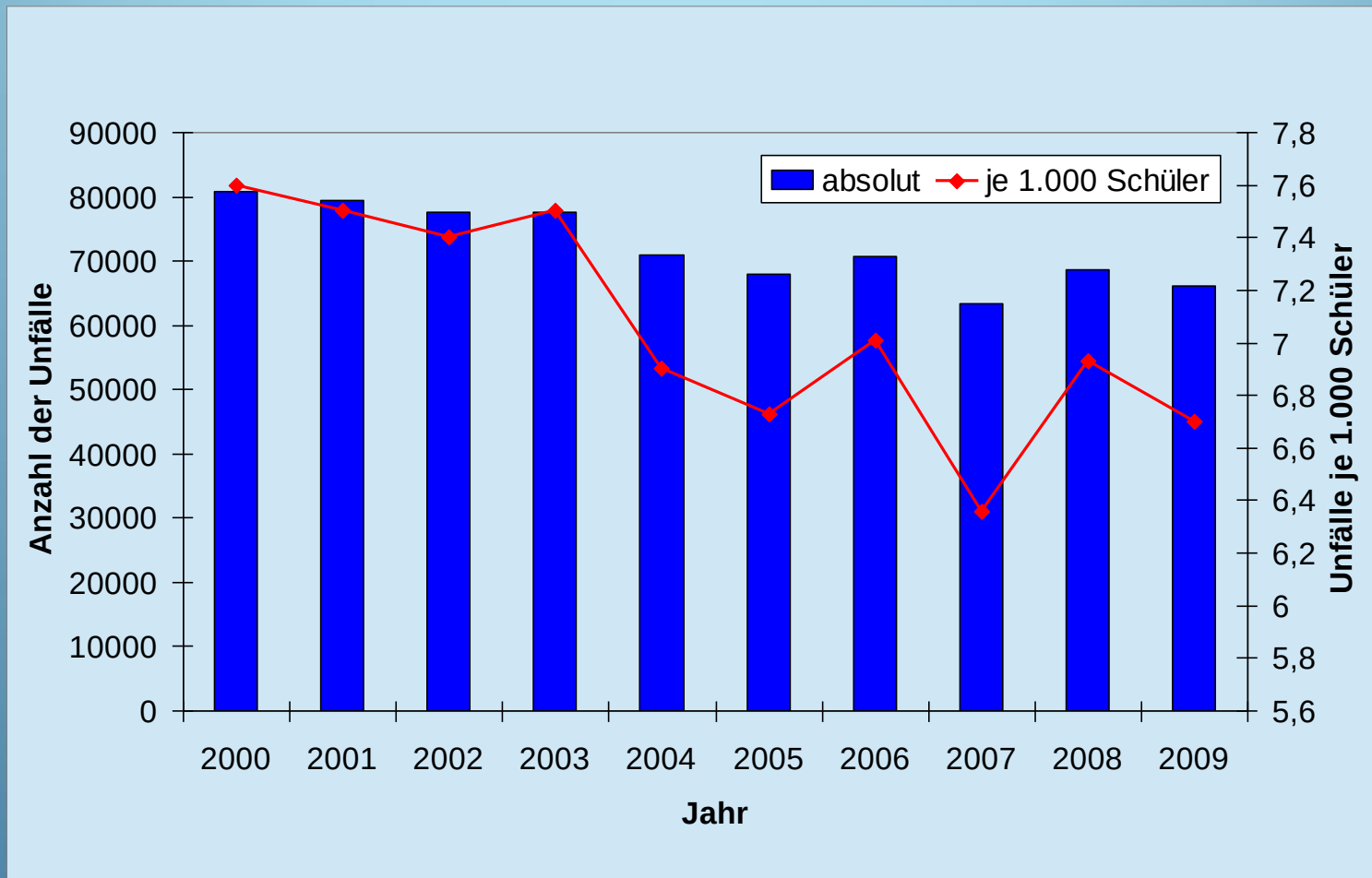
Ein Projekt der Degerfeldschule
und der Stadt Butzbach



Schulweg-Straßenverkehrsunfälle der unter 15-Jährigen in der Schülerunfallversicherung im Jahr 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Zeitliche Entwicklung des Schulwegunfallgeschehens der unter 15-Jährigen in der Schülerunfallversicherung (Straßenverkehrs- und sonstige Wegeunfälle)



**Wir wollen mit
strukturierten Maßnahmen
den Schulweg Ihrer
Kinder sicherer machen.**

Wie soll das erreicht werden?

1. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir ermitteln, wie die Kinder aktuell zur Schule gelangen.
2. Den Hol- und Bringverkehr durch Einrichtung entsprechender Zonen weitgehendst unterbinden.
3. Bei den Eltern eine hohe Akzeptanz der Hol- und Bringzonen erreichen.

Degerfeldschule

Grundschule mit Eingangsstufe
Wetteraukreis
Astrid-Lindgren-Str. 2
35510 Butzbach
Tel. 06033/64721
Fax 06033/973849



An die Eltern der Degerfeldschule

Butzbach, den 05.03.2018

Ihre Unterstützung für den Schulwegplan der Degerfeldschule

Liebe Eltern,

wir werden an der Degerfeldschule voraussichtlich für das neue Schuljahr 2018/19 einen aktuellen Schulwegplan erarbeiten. Dieses Projekt wird von der Stadt Butzbach aktiv unterstützt.

Schulwegpläne sind Pläne, die Ihnen als Eltern die sichersten Wege zur Schule für Ihr Kind zeigen und noch weitere wertvolle Tipps für sichere Schulwege enthalten. Grundlage für den Schulwegplan werden zahlreiche Bestandsaufnahmen und Untersuchungen im Schulumfeld sein, die wir zum Teil auch mit den Kindern im Rahmen unserer Verkehrserziehungsarbeit durchführen werden. Auf diese Weise möchten wir einen gemeinsamen Beitrag dafür leisten, die Schulwege für Ihr Kind noch sicherer zu machen.

Hierfür möchten wir Sie um aktive Unterstützung bitten, in dem Sie den folgenden kurzen Fragebogen bearbeiten und Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Bitte geben Sie Ihrem Kind den bearbeiteten Fragebogen bis zum **16.03.18** wieder mit in die Schule.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Cornelia Jüttner-Tunkowski
(Rektorin)



Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten, dass die Kinder unserer Schule möglichst sicher und eigenständig den Schulweg bewältigen können.

Damit wir Hinweise auf Gefahrenstellen und schwierige Situationen geben können und uns gegebenenfalls für entsprechende Änderungen einsetzen können, ist es notwendig zu wissen, wo es auf dem Schulweg Ihres Kindes Probleme gibt. Hierfür benötigen wir Ihre Mitarbeit, weil Sie und Ihr Kind die Wege am besten kennen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Angaben werden nach der Auswertung unmittelbar vernichtet.

Bearbeitungshinweise:

Sollten Sie diesen Fragebogen aufgrund mehrerer Kinder mehrfach erhalten, füllen Sie den Fragebogen bitte einmal komplett für das jüngere Kind aus.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits an dieser Stelle herzlich bedanken!

Ihre Schulleitung

Michael Merle
Bürgermeister

1: Mit welchem Verkehrsmittel kommt Ihr Kind in der Regel zur Schule?

Im Sommer

☐ zu Fuß	☐ Fahrrad	☐ Roller	☐ Bus	☐ Auto	☐ Sonstiges
---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	------------------------------	-------------------------------	------------------------------------

Im Winter:

☐ zu Fuß	☐ Fahrrad	☐ Roller	☐ Bus	☐ Auto	☐ Sonstiges
---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	------------------------------	-------------------------------	------------------------------------



2.

- a) Bitte hier den Schulweg Ihres Kindes einzeichnen.
- b) Probleme/Gefahrenstellen mit Nummern kennzeichnen.
- c) Probleme beschreiben:
(zum Beispiel: (John-F.-Kennedy-Str.: Pkw fahren hier zu schnell, Oberer Lachenweg: Sichthindernisse durch parkende Pkw, Mozartstr: keine gesicherte Querungsstelle vorhanden, Kind hatte hier folgenden Unfall ...)

Folgende Probleme/Gefahrenstellen gibt es auf dem Schulweg:

1:

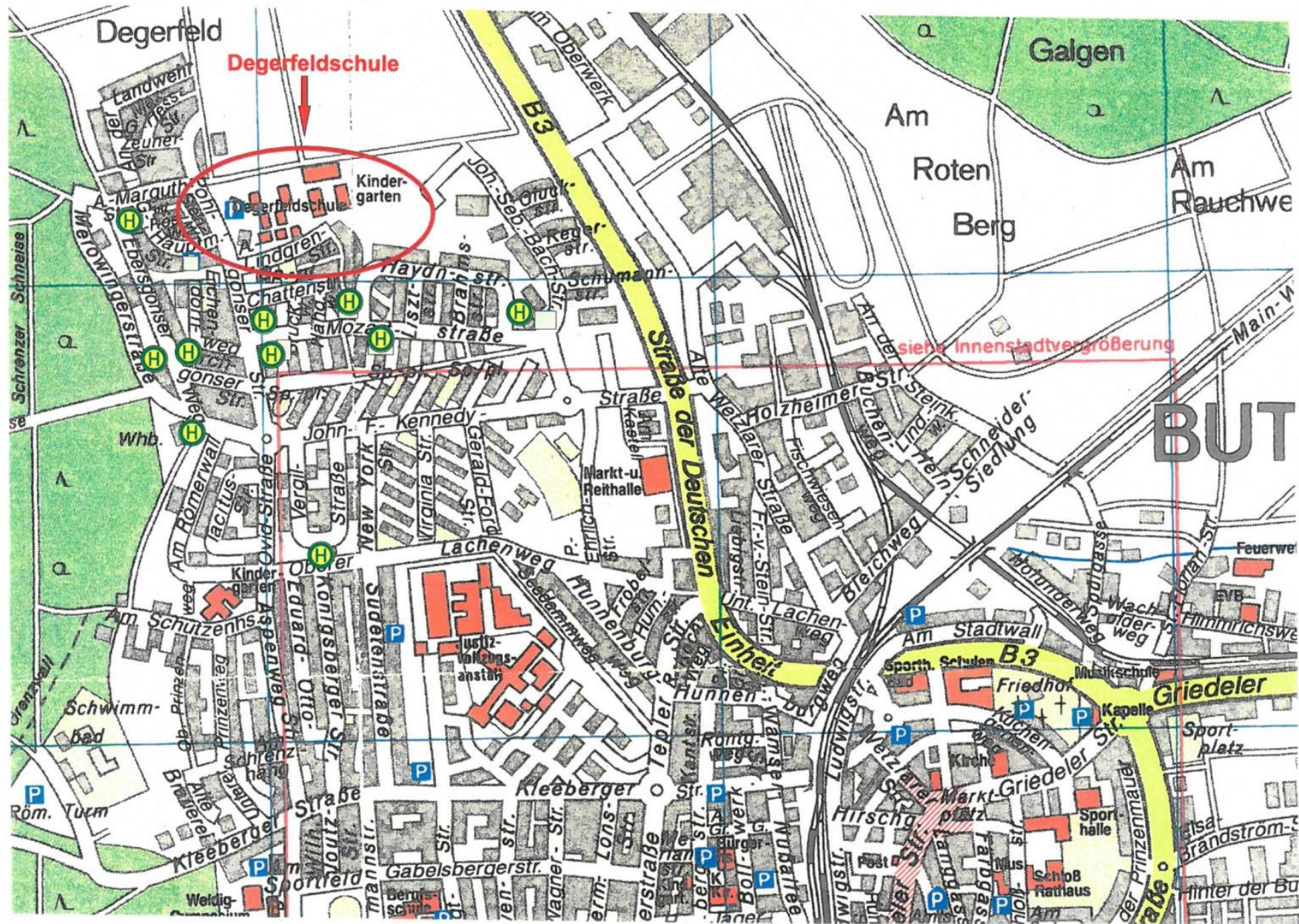
2:

3:

4:

5:

(Falls der Platz nicht reicht, bitte Rückseite nutzen.)
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





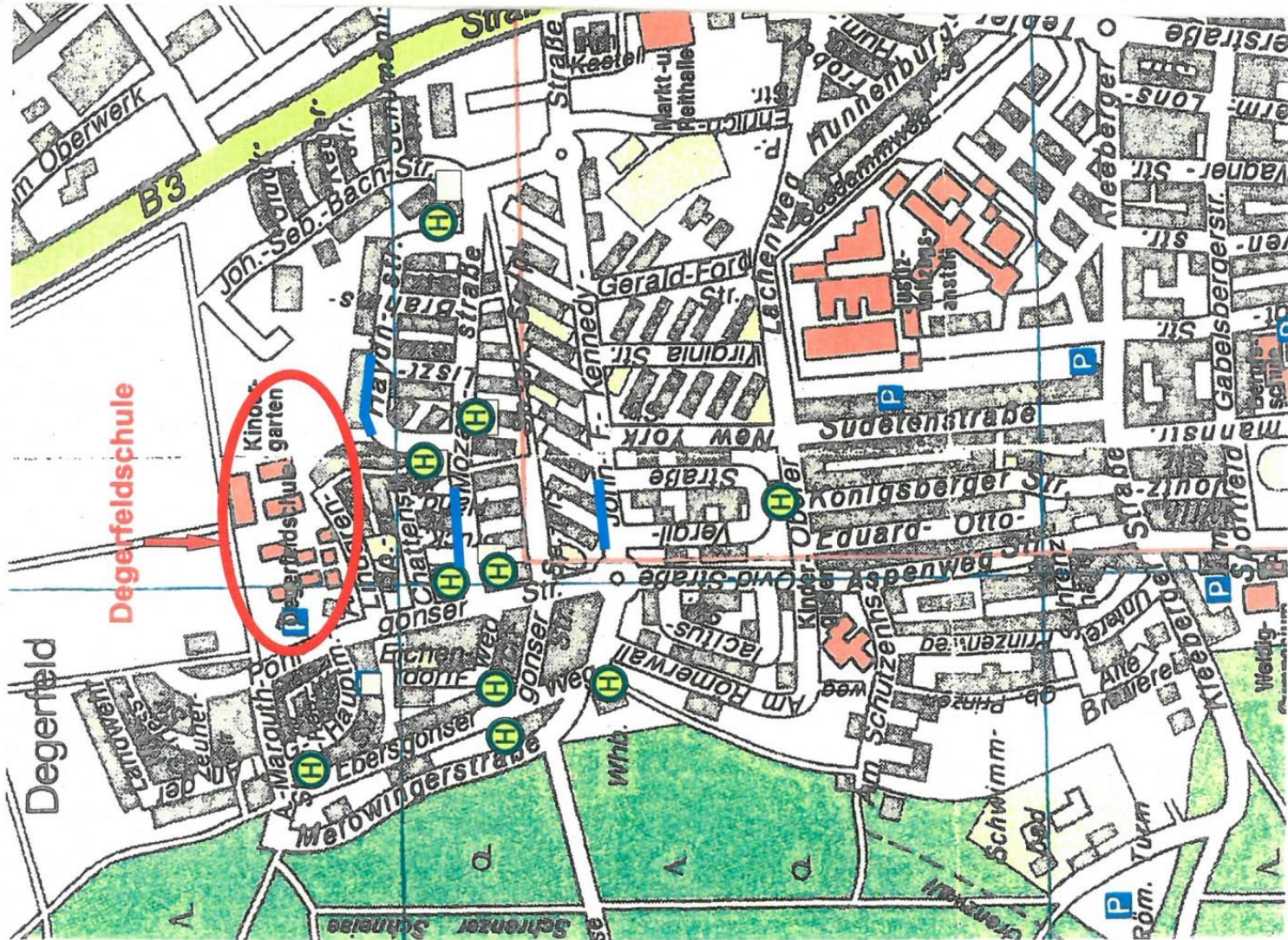
Hol- und Bringzone



... ab hier zu Fuß

Eine Aktion der ADAC Verkehrsdetektive

Gesamtübersicht



John-F.-Kennedy-Str.



Projekt	...	Maßstab	1:500
Projekt-Nr.	...	Blatt-Nr.	...
Projektbeschreibung	...	Datum	21.02.2018
Auftraggeber	...	Name	Herr Eheim
Auftragnehmer	...		...
		Datei	VZ-Plan



Straßenverkehrsbehörde
der Stadt Butzbach
Schlossplatz 1
35510 Butzbach

Mozartstraße



Projekt	...	Maßstab	1:750
Projekt-Nr.	...	Blatt-Nr.	...
Projekt- beschreibung	...	Datum	21.02.2018
Auftraggeber	...	Name	Herr Eheim
Auftrag- nehmer	...	Datel	VZ-Plan



Straßenverkehrsbehörde
der Stadt Butzbach
Schlossplatz 1
35510 Butzbach

Haydnstraße



Projekt	...	Maßstab	1:750
Projekt-Nr.	...	Blatt-Nr.	...
Projekt- beschreibung	...	Datum	21.02.2018
Auftraggeber	...	Name	Herr Eheim
Auftrag- nehmer	...		...
		Datel	VZ-Plan



Straßenverkehrsbehörde
der Stadt Butzbach
Schlossplatz 1
35510 Butzbach

Die Umsetzung

.....kann nur gelingen, wenn in der Elternschaft eine hohe Akzeptanz der Hol- und Bringzonen erreicht wird.

Die Kinder aus eigenem Antrieb einen etwas längeren Fußweg in Kauf nehmen.

Um dies zu erreichen, wird seitens der Degerfeldschule ein Belohnungskonzept entwickelt, von dem der gesamte Klassenverband profitiert.

Beispiel: Kinder die fußläufige die Schule erreichen, erhalten ein „Sternchen“. Ab „X “ Sterne keine Hausaufgaben/einen Film im Unterricht usw.

Die extra Portion Motivation



Wie geht es weiter?

Ziel muss es sein, die Schulwege in Sachen Sicherheit ständig zu optimieren. Dazu müssen wir in Kontakt bleiben.

Sprechen Sie mit uns, wenn Ihnen Bereiche als nicht sicher genug erscheinen. Machen Sie Verbesserungsvorschläge.

Bei einer Ortsbesichtigung kann die Situation erörtert und die Umsetzung konkretisiert werden.

Als Beispiel sei genannt:

Es können Treffpunkte ausgewiesen werden, von wo aus die Kinder den Schulweg gemeinsam antreten. Hier können dann entsprechende Maßnahmen, ggf. auch baulicher Art, vorgenommen werden.

**Wir hoffen auf Ihre Unterstützung
und bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit.**